

Ein Gewerbegebiet blickt nach vorne

7. September 2019

Autor

Schaffhauser N...

[Beitrag merken](#)

Seit bald 30 Jahren vertritt die IG Rundbuck die Anliegen der anliegenden Gewerbebetriebe im Neuhauser Industriequartier – Zeit für das jährliche Personalfest.



Gemütliches Beisammensein beim Personalfest im Rundbuck. Bild: A. Joho

von **Alexander Joho**

Es läuft rund im Rundbuck. «Derzeit können wir uns nicht beklagen», so IG-Rundbuck-Vizepräsident Michael Eugster im Rahmen des alljährlichen und wiederum gut besuchten Personalfestes. Gut 400 der rund 500 Personen, die vor Ort in 60 Betrieben agieren, fanden sich an der Gewerbestrasse für

ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank ein, bei dem das Spanferkel wohl den kulinarischen Höhepunkt darstellte und eine Tombola und musikalische Einlagen der «Coconuts» das Programm abrundeten.

Ursprünglich als Fest im Sinne der Angestellten konzipiert, bei dem die Firmenbetreiber und -inhaber für einmal im Jahr den Mitarbeitenden dienten, hat sich das Konzept aufgrund der immer grösser werdenden Mitarbeiter- bzw. Besucherzahl etwas aufgeweitet; nun hilft auch das Personal als Personal. Feiern lässt sich im Rundbuck alleweil einiges. Das Gewerbegebiet im «Kessel» nahe des Rheinflufs konnte zuletzt regelmässig mit Wachstum glänzen. Was zunächst mit vier Liegenschaften seinen Anfang nahm, so war es dem Rundbuck möglich, in den vergangenen fünf bis zehn Jahren im Durchschnitt knapp zwei neue Firmen pro Jahr neu zu begrüßen.

Und der Zusammenhalt ist wichtig und wird gepflegt, jeder «Neuankömmling» präsentiert sich bei einem Apéro, die Wege zueinander sind kurz und sorgen da und dort für nützliche Synergien. «Wenn wir beispielsweise bei unserer Firma mit den Geschäftsfahrzeugen in den Service müssen oder einen Reifenwechsel benötigen, so machen wir dies hier im Rundbuck gleich um die Ecke», so Eugster weiter. Dass die Betriebe zusammengefasst in der IG vertreten seien, vereinfache vieles. Das Personalfest, das jeweils im September stattfindet, dient dabei zur Vertiefung der branchenübergreifenden Beziehungen, man kennt und schätzt sich, und das schon seit Jahren oder sogar Jahrzehnten. Eugster dazu: «Ich selbst bin schon seit 16 Jahren in der IG mit dabei.» Seitdem die letzten kleineren oder grösseren Probleme aus dem Weg geräumt worden seien, laufe es wie am Schnürchen. «Der Leerbestand bei den Gewerberäumlichkeiten ist aktuell sehr tief, bis vor Kurzem war die Internetverbindung noch die grösste Problemzone, auch der Mobiltelefonempfang noch etwas löchrig, doch diese Fragen sind nun alle beantwortet worden.» Die Interessengemeinschaft, die nebst den Betrieben im Rundbuck auch die des Chlaffentals vertritt, pflegt vor allem einen guten Kontakt mit der Gemeinde Neuhausen, man kennt und versteht sich. «Bei der letzten Gewerbegebietserweiterung im hinteren Bereich des Areals

beispielsweise mussten wir jedoch einmal etwas hartnäckiger in Bezug auf die Strassenbeschilderung nachhaken, das war aber der einzige kleine Stolperstein.»

Die Interessengemeinschaft war darüber hinaus in jüngster Vergangenheit aktiv an der Aufrechterhaltung der Poststelle Neuhausen sowie an der Lancierung einer zusätzlichen Buslinie ins Gewerbegebiet beteiligt, die dann jedoch 2013 nach zweijähriger Testphase aufgrund geringer Rentabilität wieder verworfen wurde. Ansonsten sei man jedes Jahr mit der Gemeinde in Kontakt, was die erweiterten Parkplätze anlässlich der Rheinfallbeleuchtung betreffe. Was zukünftige Aktionen oder Pläne der IG betrifft, so lässt sich die Vereinigung selbst nicht in die Karten blicken: «Wir sehen derzeit keinen Grund, irgendetwas Spezielles anzustossen. Zumal es sich dann häufig um eher kurzfristige Anliegen handelt», so Eugster weiter. Der letzte grosse offizielle Termin 2019 steht noch Ende November an; dann nämlich ruft die ordentliche Generalversammlung.